

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:491960-2021:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Stuttgart: Dienstleistungen von Ingenieurbüros
2021/S 189-491960**

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Landeshauptstadt Stuttgart

Postanschrift: Hauptstätter Str. 66

Ort: Stuttgart

NUTS-Code: DE111 Stuttgart, Stadtkreis

Postleitzahl: 70178

Land: Deutschland

E-Mail: DLZ1.HBA@stuttgart.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.stuttgart.de

Adresse des Beschafferprofils: www.meinauftrag.rib.de

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/4/tenderId/35559>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/4/tenderId/35559>

Im Rahmen der elektronischen Kommunikation ist die Verwendung von Instrumenten und Vorrichtungen erforderlich, die nicht allgemein verfügbar sind. Ein uneingeschränkter und vollständiger direkter Zugang zu diesen Instrumenten und Vorrichtungen ist gebührenfrei möglich unter: www.meinauftrag.rib.de

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

66000120 - LHS Stuttgart - Tiefbauamt, Erschließung Areal C1

Referenznummer der Bekanntmachung: VgV_ArealC1_001

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Das Planungs- und Überwachungsziel ist die Erschließung des Areals C1 zur Entwicklung eines neuen Stadtquartiers zwischen den Wagenhallen, dem Pragfriedhof sowie den Gleisanlagen in Richtung Nordbahnhofstraße.

Das Projekt wurde zu einem offiziellen IBA'27 Projekt erklärt. Somit sind alle Projektziele auf die IBA'27 abzustimmen.

Die Erschließungsmaßnahme umfasst ein Areal von ca. 8,6 ha Fläche und beinhaltet im Wesentlichen die Planung und Ausführung von Verkehrsanlagen, von Ingenieursbauwerke der öffentlichen Erschließung der Abwassernetze sowie Bauwerke zur Regenwasserbewirtschaftung.

Das Bauvorhaben stellt hohe Anforderungen an den Bauablauf und die Koordination der vielen Beteiligten. Die geforderte Planungsleistung umfasst daher insbesondere auch die Ausarbeitung und Abstimmung eines Bauablaufkonzepts einschließlich der Bauphasen- und Umleitungspläne, Einengpläne.

Es ist vorgesehen, dass die Umsetzung der Maßnahmen in mehreren getrennten Bauabschnitten erfolgt.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

Wert ohne MwSt.: 1 600 000.00 EUR

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE111 Stuttgart, Stadtkreis

Hauptort der Ausführung:

Stuttgart

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

— Planung Verkehrsanlagen gemäß HOAI – Lp 1-8 + örtliche Bauüberwachung + weitere besondere Leistungen,

— Planung Ingenieurbauwerke gemäß HOAI – LP 1-8 + örtliche Bauüberwachung,

— Tragwerksplanung gemäß HOAI – LP 1-6 + besondere Leistungen,

— Besondere Leistungen im Rahmen der Projektvorbereitung (wie z.B. Bestandsaufnahme, Projektsteuerungsleistungen, etc.)

Die Beauftragung erfolgt in Abhängigkeit der Projektgenehmigung durch den Gemeinderat der Stadt Stuttgart im Rahmen von Abrufverträgen. Der Auftragnehmer ist verpflichtet die Leistung zu übernehmen, wenn das Vorhaben zur Realisierung kommt. Der Auftraggeber beabsichtigt die Leistungen stufenweise- und abschnittsweise zu beauftragen. Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung aller Leistungsstufen besteht nicht.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Personelle Projektorganisation / Gewichtung: 15

Qualitätskriterium - Name: Qualifikation und Erfahrung des betrauten Personals, insbesondere der Projektleitung / Gewichtung: 15

Qualitätskriterium - Name: Projekteinschätzung / Gewichtung: 25

Qualitätskriterium - Name: Fragen des Auftraggebers zu den Bereichen fachspezifische Themen, Kosten, Termine, Qualitäten und Projektbearbeitung / Gewichtung: 15

Preis - Gewichtung: 30

II.2.6) **Geschätzter Wert**

Wert ohne MwSt.: 1 600 000.00 EUR

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 01/03/2022

Ende: 30/09/2028

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Hinweis zum genannten Endtermin: Ende Bauausführung -

Gemäß Vertrag werden keine Vertragstermine vereinbart, Laufzeit des Vertrags endet mit Fertigstellung der vertraglich vereinbarten Leistung.

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

1) Beschäftigte - das jährliche Mittel der in den letzten drei Jahren (2017 - 2019) Beschäftigten (Teilzeitbeschäftigte können entsprechend ihrer Teilzeit angerechnet werden):

a) Beschäftigte - Bereich Planung Verkehrsanlagen

- mehr als 4 und bis zu 6 Vollzeitbeschäftigte: 25 Punkte,

- mehr als 6 Vollzeitbeschäftigte: 50 Punkte.

b) Beschäftigte - Bereich Planung Ingenieurbauwerke:

- mehr als 4 und bis zu 6 Vollzeitbeschäftigte: 25 Punkte,

- mehr als 6 Vollzeitbeschäftigte: 50 Punkte.

2) Fachliche Eignung:

2.1) Referenzobjekt 1: Planung Verkehrsanlagen mindestens Honorarzone III:

a) Projekttyp:

- Straßenbau zur Herstellung von Erschließungsstraßen in einem Neubaugebiet: 50 Punkte,

- Straßenbau zur Herstellung von Erschließungsstraßen in einem Neubaugebiet mit Rückbau und Renaturierung von bestehenden Verkehrsflächen: 75 Punkte.

b) Lage:

- innerstädtisch: 50 Punkte,

- Innerstädtisch mit Integration von Leitungsträgern: 75 Punkte.

c) Verkehrssicherung / Bauphasen:

- Maßnahme unter Verkehr mit entsprechender Verkehrssicherung: 50 Punkte,

- Maßnahme unter Verkehr mit entsprechender Verkehrssicherung mit mindestens 10 unterschiedlichen Verkehrsleitungen/Bauphasen: 75 Punkte.

d) Baukosten - anrechenbare Kosten Verkehrsanlagen - netto:

- ab 2,5 Mio. € und bis 5,0 Mio. €: 25 Punkte,

- mehr als 5,0 Mio. €: 50 Punkte.

e) Vollständig abgeschlossene Leistungsphasen Planung Verkehrsanlage nach HOAI durch den Bewerber:

- Leistungsphase 2: 21 Punkte,

- Leistungsphase 3: 26 Punkte,

- Leistungsphase 4: 8 Punkte,

- Leistungsphase 5: 15 Punkte,

- Leistungsphase 6: 10 Punkte,

- Leistungsphase 7: 4 Punkte,

- Leistungsphase 8: 16 Punkte.

f) Jahr der Fertigstellung:

- ab 01.01.2016: 25 Punkte.

2.2) Referenzobjekt 2: Planung Ingenieurbauwerke mindestens Honorarzone III (kann sich auch um Referenzprojekt 1 handeln):

a) Projekttyp:

- Erschließung unbebaute Außenbereiche: 25 Punkte.

- Erschließung innerstädtisch mit festen Anschlusspunkten: 75 Punkte,

- Erschließung innerstädtisch mit festen Anschlusspunkten sowie Zwangspunkten im Erschließungsgebiet: 100 Punkte.

b) Kanalprofil:

- bis DN 250: 25 Punkte,

- größer DN 250 und bis DN 500: 50 Punkte,

- größer DN 500: 75 Punkte.

c) Regenwasserbehandlung- und Versickerungsanlagen (Mehrfachauswahl möglich):

- Regenwasserbehandlungsanlage (Entlastung/Rückhaltung): 75 Punkte,
 - Versickerungsanlage: 75 Punkte,
 - technische Ausstattung (Maschinen- und/oder EMSR-Technik) für o. g. Anlagen: 50 Punkte.
 - d) Baukosten - anrechenbare Kosten Ingenieurbauwerke - netto:
 - ab 2,0 Mio. € und bis 5,0 Mio. €: 50 Punkte,
 - mehr als 5,0 Mio. €: 75 Punkte.
 - e) Vollständig abgeschlossene Leistungsphasen Planung Ingenieurbauwerke nach HOAI durch den Bewerber:
 - Leistungsphase 2: 15 Punkte,
 - Leistungsphase 3: 19 Punkte,
 - Leistungsphase 4: 6 Punkte,
 - Leistungsphase 5: 12 Punkte,
 - Leistungsphase 6: 8 Punkte,
 - Leistungsphase 7: 3 Punkte,
 - Leistungsphase 8: 12 Punkte.
 - f) Jahr der Fertigstellung/Verkehrsfreigabe:
 - ab 01.01.2016: 25 Punkte.
- 2.3) Referenzobjekt 3: Tragwerksplanung mindestens Honorarzone III:
(kann sich auch um Referenzprojekt 1 und/oder 2 handeln):
- a) Projekttyp - Baugrubenverbau:
 - bis 2 m ohne Rückverankerung: 5 Punkte,
 - größer 2 m bis 4 m ohne Rückverankerung: 10 Punkte,
 - größer 4 m mit Rückverankerung: 20 Punkte.
 - b) Projekttyp -Konstruktion Entwässerungsbauwerk
 - außerhalb Verkehrsraum: 5 Punkte,
 - innerhalb Verkehrsraum größer 100 m³ bis 500 m³: 10 Punkte,
 - innerhalb Verkehrsraum größer 500 m³: 20 Punkte.
 - c) Baukosten - anrechenbare Kosten Tragwerksplanung - netto:
 - ab 2,0 Mio. € und bis 5,0 Mio. €: 15 Punkte,
 - mehr als 5,0 Mio. €: 30 Punkte.
 - d) Vollständig abgeschlossene Leistungsphasen Planung Tragwerksplanung nach HOAI durch den Bewerber:
 - Leistungsphase 2: 3 Punkte,
 - Leistungsphase 3: 5 Punkte,
 - Leistungsphase 4: 9 Punkte,
 - Leistungsphase 5: 12 Punkte,
 - Leistungsphase 6: 1 Punkte,
 - e) Jahr der Fertigstellung/Verkehrsfreigabe:
 - ab 01.01.2016: 10 Punkte.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**
Optionen: nein

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Nachforderung von Unterlagen:

Eine Nachforderung fehlender Erklärungen oder Nachweise gem. § 56 Abs. 2 VgV sieht der Auftraggeber nur in dem Falle vor, wenn weniger als 5 Bewerber die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen.

Die 3 bis 5 Bewerber mit den höchsten Punktzahlen werden zu den Gesprächen eingeladen. Bei punktgleichen Bewerbungen entscheidet gemäß § 75 Abs. 6 VgV das Los

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Nachweis mindestens von einem Inhaber oder Führungskraft des Unternehmens über die Mitgliedschaft in der Ingenieurkammer oder Studien- und Ausbildungsnachweise (Mindestbedingung: Bauingenieur oder Vergleichbares).

Die Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung muss dauerhaft im Unternehmen verankert sein.

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

— § 43 VgV: Eigenerklärung über wirtschaftliche Verknüpfung mit anderen Unternehmen,

— § 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV: Eigenerklärung, dass eine Berufshaftpflichtversicherung mit 3,0 Mio. EUR Deckungssumme für Personen- und 5,0 Mio. EUR für Sachschäden vorliegt bzw. dass die Deckungssummen im Auftragsfall entsprechend erhöht werden. (Ausschlusskriterium),

— § 47 VgV: Verpflichtungserklärung Nachunternehmer (im Fall der Eignungslleihe),

— § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV: Eigenerklärung zur Anzahl der Beschäftigten,

Die Bestätigung der Eigenerklärungen erfolgt durch Nennung des Erklärenden im Rahmen der Abgabe auf der Vergabeplattform.

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

— § 46 Abs. 3 Nr. 1: je 1 Referenzprojekt mit vergleichbaren Planungsanforderungen mit Angaben zu Auftraggeber und Projektmerkmalen für folgende Bereiche:

— Planung Verkehrsanlagen mindestens Honorarzone III,

— Planung Ingenieurbauwerk mindestens Honorarzone III,

— Planung Tragwerksplanung mindestens Honorarzone III

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Siehe Abschnitt III.1.1).

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

— § 123 und § 124 GWB: Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe gemäß § 123 und § 124 GWB bestehen (Ausschlusskriterium, bei den Ausschlussgründen gemäß § 124 GWB entscheidet die Vergabestelle über den Ausschluss),

— § 73 Abs. 3 VgV: Eigenerklärung, dass die Durchführung der Leistungen unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgt (Ausschlusskriterium).

Der Auftraggeber behält sich vor, gemäß § 43, Absatz 3 VgV nach Zuschlagserteilung eine bestimmte Rechtsform vorzuschreiben:

Rechtsform von Bietergemeinschaften im Auftragsfall: Gesellschaft bürgerlichen Rechts mit gesamtschuldnerischer Haftung. Es sind alle Mitglieder der Bietergemeinschaft anzugeben, eines davon ist als bevollmächtigter Vertreter zu benennen. Sollte eine Bewerber-/Bietergemeinschaft angestrebt werden, ist das Formblatt 234 zu verwenden.

Erklärungen gemäß Tariftreuegesetz des Landes Baden-Württemberg sind abzugeben.

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.5) **Angaben zur Verhandlung**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 02/11/2021

Ortszeit: 10:00

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

Tag: 29/11/2021

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 31/05/2022

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Der Auftraggeber stellt den Teilnahmeantrag in Form einer Excel-Datei zur Verfügung. Die Bewerbungsunterlagen stehen unter der unter Ziffer I.3) genannten Internetplattform bis zum Ablauf der unter Ziffer IV.2.2) genannten Frist zum Herunterladen bereit und sind nur auf diesen Weg erhältlich. Für die Abgabe des Teilnahmeantrags sind zwingend die von der Vergabestelle vorgegebenen Bewerbungsunterlagen zu verwenden und ausgefüllt abzugeben. Die vollständig ausgefüllten Bewerbungsunterlagen mit Angabe der erreichten Gesamtpunktzahl sind auf der von der Einreichungsstelle zur Verfügung gestellten Vergabeplattform

hochzuladen. Die jeweiligen Angaben sind mit prüfbaren Unterlagen zu belegen und als Anlagen beizulegen. Ansprechpartner (Bauherrenvertreter) für Auskünfte zu den angegebenen Referenzprojekten sind zu benennen. Zusätzliche Unterlagen, über die geforderten hinaus, werden nicht gewertet. Mit Abgabe des Teilnahmeantrags erklären die Bewerber das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 GWB und § 124 GWB.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden Württemberg Regierungspräsidium Karlsruhe

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Ort: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 7219268730

Fax: +49 7219263985

Internet-Adresse: <https://www.service-bw.de/web/guest/leistung/-/sbw/Nachpruefungsverfahren+vor+der+Vergabekammer+beantragen-392-leistung-0>

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, wenn der Bieter erkannte Verstöße gegen Vergabevorschriften nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen beim Auftraggeber gerügt hat (§ 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB), aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbare Verstöße gegen Vergabevorschriften nicht bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung bzw. zur Angebotsabgabe beim Auftraggeber gerügt hat (§ 160 Abs. 3 Nr. 2 und Nr. 3 GWB) oder soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem nach Zuschlagserteilung unzulässig (§ 168 Abs. 2 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post, unabhängig davon, ob die Fristen gem. § 160 Abs. 3 GWB abgelaufen sind (§ 134 Abs. 2 GWB).

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

24/09/2021